



Anwesende:

Ilona BESHA, Beatrix BOCK, Rainald KAUER, Gerhard KREMER, Andrea OPPENHÄUSER, Tobias PETRY, Adrian RITT

Entschuldigt:

Dekan Joachim FEY, Claudia LANG, Anni TOTH

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geistlicher Impuls
3. Organisation der Synodalversammlung
4. Notfallseelsorge
5. Verschiedenes

	Text des Ergebnisses	Verantwortlich	Datum
1	<p>Begrüßung Der Vorsitzende, Adrian Ritt, begrüßt die Anwesenden. Es folgt eine Vorstellungsrunde.</p> <p>Die Pfarrei St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe wird zukünftig vertreten durch Gerhard Kremer und Andrea Oppenhäuser. Beide stimmen zu, dass über einen offenen Verteiler kommuniziert wird.</p> <p>Maria Decker übernimmt die Stellvertretung von Beatrix Bock (Mittelrhein St. Josef) und wird nach eigenen Möglichkeiten dabei sein.</p>		
2	<p>Geistlicher Impuls Beatrix Bock liest ein Gebet der „diokirche_krefeld“ [Instagram] als Geistlichen Impuls vor. (s. Anlage 1)</p>		
3	<p>Organisation der Synodalversammlung <i>Feststehendes:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 9.11., 10-13 Uhr, Rheinfelshalle St. Goar <p><i>Diskussionsergebnisse:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Worum es gehen soll: die Menschen abholen, wo sie stehen; Köpfe öffnen, von Anfang an; Kirche auf den Kopf stellen; Chancen des PastR - intrinsische Motivation: Wozu sind wir da? - Paradigmenwechsel: Rat PastR als Vision, dass Neues entstehen kann - Gemeinschaft spürbar machen, Barrieren abbauen, Brücken bauen - Welche Rolle hat der RPR? - voneinander lernen - vor Ort aktiv sein - miteinander weitergehen 		



	<p><i>Festlegungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine externe Moderation soll eingebunden werden. Tobias Petry spricht Moderation an, diese soll beim nächsten Treffen dabei sein - Save the Date geht an die Pfarrbüros raus - Über ein online-Formular auf der Homepage des PastR können sich Interessierte zeitnah anmelden/Interesse bekunden - Selbiges soll es in Papierform geben, das dann in den Pfarrbüros abgegeben werden kann (niederschwellige Anmeldung) <p><i>Zu Klärendes:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau in der Rheinfelshalle am 8.11. möglich? - Welches Budget steht zur Verfügung? - Kann es eine Suppe als Imbiss geben? <p><i>Mögliche Gliederung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer/Was ist die Synodalversammlung? Wozu sind wir da? Welche Möglichkeiten haben wir? Ziele/Möglichkeiten/Gemeinschaft erzeugen - Einander Kennenlernen - Impulse geben / erhalten / Vernetzung anregen / kennenlernen - Schwerpunkte setzen <p>Idee, Menschen einzubinden in die <i>Namensfindung</i> Vorschläge einreichen, dann am Tag abzustimmen</p>	<p>TP</p> <p>AR/TP</p> <p>AR/TP</p> <p>TP</p> <p>TP</p> <p>TP</p> <p>TP</p> <p>TP</p>	
<p>4</p>	<p>Notfallseelsorge</p> <p>Adrian Ritt liest einen Text seiner Mutter, Ursula Ritt, vor, die Notfallseelsorgerin ist (s. Anlage 2)</p> <p>2,5 Personen decken derzeit die komplette Rheinschiene ab. Was braucht es? Was kann der Rat des PastR tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfestellung, um das Team zu unterstützen: Mitgliederwerbung, Erreichbarkeit/ Kommunikation, Vernetzung mit den Hauptamtlichen <p>Wie kann das Thema in die Struktur des PastR integriert werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation zwischen Haupt- und Ehrenamt? (Anregung: Austauschtreffen HA und EA in der Notfallseelsorge) - Rufbereitschaft? <p>Adrian Ritt schreibt einen Brief an Ulrich Stinner und fragt nach dem aktuellen Stand im Bistum</p>	<p>AR</p>	



5	Verschiedenes Neuer Termin: Dienstag, 27. August, 19 Uhr, Konferenzraum des Pastoralen Raums Gesundheitscampus, 5. OG Hospitalgasse 11, 55430 Oberwesel		
----------	--	--	--

Adrian RITT
Vorsitzender des Rats des PastR

Für das Protokoll: Tobias PETRY
Oberwesel, den 07.05.2024

Anlagen

Anlage 1: Geistlicher Impuls

Anlage 2: Text der Notfallseelsorger*innen

Anlage 1: Geistlicher Impuls

Gott,
Ich würde so gerne alles kontrollieren.
Nicht nur meine Gefühle,
sondern auch Situationen,
in denn ich die Kontrolle abgeben muss.

Situationen, in denen ich Angst habe,
dass Menschen mich vergessen.
Situationen, in denn ich das Gefühl habe, andere machen einen Fehler.
Situationen, in denen ich mich nicht gesehen und wergeschätzt fühle.
Situationen, in denen ich gerne helfen würde.
Doch manchmal ist man einfach machtlos,
ist Situationen und Gefühlen ausgesetzt.
Muss es einfach aushalten.
Schwer ist es.
Manchmal würde ich am liebsten schreien.
Doch ich weiß, es ist gut so.
Gut, dass ich gerade nicht alles kontrollieren kann, darf und muss.
Dass ich vertrauen muss.
Mir vertrauen.
Den anderen vertrauen.
Und vor allen Dingen DIR, mein Gott.
Amen.

Frengels